**Bauvorhaben:**

**Empfohlener Fußboden: Industrieestrich ixDur® CT-C40 im Verbund   
mit Epoxidharzimprägnierung**

**Hinweis**: Die in unserem LV enthaltenen Angaben sind aufgrund unserer Erfahrung nach bestem Wissen erstellt. Die Angaben erfolgen ohne Gewähr. Die aufgeführten Texte sind lediglich Vorschläge für die Ausschreibung und ersetzen nicht die planerische Verantwortung von Architekten und Statikern! Die beschriebenen Arbeitsfolgen können nicht bei jedem individuellen Bauvorhaben zur Anwendung kommen. Der Einsatz der Produkte muss grundsätzlich auf die örtlichen und technischen Gegebenheiten des Einzelfalls abgestimmt werden.

Die Arbeiten sind gemäß Produktinformationen der   
Chemotechnik Abstatt GmbH, 74230 Abstatt,   
Tel. 07062 / 95 42-0, Telefax 07062 / 64 547,

unter Beachtung der einschlägigen Normen, Vorschriften und Handwerksregeln entsprechend dem jeweiligen Stand der Technik auszuführen.

**Untergrund:** Der Untergrund muss den statischen und konstruktiven Anforderungen entsprechen.

**Untergrundvorbereitung:** Mechanisches Abtragen der Oberflächenzone des Untergrundes durch Fräsen im Kreuzgang mit handgeführter Lamellenfräse.

Aufnehmen und Einbringen des anfallenden Bauschutts in bauseits bereitgestellte Container. Kosten für Abtransport und sachgerechte Entsorgung des Bauschutts bleiben im Leistungsbereich des Auftraggebers.

Der erforderliche Oberflächenabtrag wird in Abstimmung mit Auftraggeber/Bauleitung vor Durchführung der Arbeiten festgelegt.

................m² Einzel .................. Gesamt:

*Eventualposition:*

**Untergrundvorbereitung:** Oberflächenabtrag durch Fräsen im Kreuzgang mit 400 kg-Lamellenfräse mit Fahrantrieb

................m² ............... €/m²

Oberflächenabtrag bis 5 mm mit Kaltfräse / Straßenfräse

................m² ............... €/m²

Oberflächenabtrag bis 10 mm mit Kaltfräse / Straßenfräse

................m² ............... €/m²

Oberflächenabtrag je weitere 10 mm mit Kaltfräse / Straßenfräse

................m² ............... €/m²

**Untergrundvorbereitung:** Einmaliges intensives Kugelstrahlen zum Abtragen der unmittelbaren Oberflächenrandzone des Untergrunds sowie durch den Fräsvorgang entstandener Gefügelockerungen. Feinreinigung / Entstaubung des Untergrunds mit leistungsfähigem Industriestaubsauger.

.................. m² Einzel .................. Gesamt: ..................

*Eventualposition:*

**Untergrundvorbereitung:** Durchführung eines zusätzlichen Arbeitsganges Kugelstrahlen inkl. Feinreinigung / Entstaubung.

................m² ............... €/m²

*Eventualposition:*

**Begrenzungsschnitt:** Vor Durchführung der Fräsarbeiten sind die mit Verbundestrich zu belegenden Flächen durch Einschneiden mit Trennscheibe oder Fugenschneider zu begrenzen, um eine saubere, geradlinige Anarbeitungskante / Arbeitsfuge zu erreichen. Anlegen von Begrenzungsschnitten im Übergang an Bestandsflächen und/oder Arbeitsabschnitten. Festlegung der Schnitte in Abstimmung mit dem Auftraggeber. Schnitttiefe je nach Einbaudicke des Verbundestrichs, mind. jedoch ca. 20 mm.

..................lfm Einzel .................. Gesamt: ..................

**Hinweis**: Der Untergrund muss fest, sauber, saugfähig (offenporig) und frei von Rissen, ablösbaren Bestandteilen und Verschmutzungen jeglicher Art sein!

Er muss für die zu erwartende Beanspruchung ausreichende Festigkeit, insbesondere gute Oberflächenfestigkeit und ausreichende Rauheit aufweisen   
(Oberflächenzugfestigkeit i. M. ≥ 1,5 N/mm²).

**Untergrundüberprüfung**: Die ordnungsgemäße Untergrundbeschaffenheit ist vor Verlegebeginn vom Auftragnehmer zu überprüfen.

**Untergrundvorbereitung:** Risse im Untergrund (ohne Bewegung) durch Einschneiden mit Trennscheibe erweitern. Lose Teile entfernen. Risse und Rissflanken durch Staubsauger und/oder Druckluft entstauben.   
Kraftbündiger Rissverschluss mit Reaktionsharz   
[**RHONASTON® UVL**](http://www.chemotechnik.de/fileadmin/content/download/produktinformationen/kunstharzboden-rhonaston-uvl_pi.pdf). Rissoberfläche mit Quarzsand abstreuen.

..................lfm Einzel .................. Gesamt: ..................

**Haftbrücke:** Aufbringen und Einbürsten der werksgemischten   
[**SILATEX® Haftbrücke**](http://www.chemotechnik.de/fileadmin/content/download/produktinformationen/zementestrich-haftbruecke-silatex-haftbruecke_pi.pdf) auf sauberen, ordnungsgemäß vorbereiteten und vorgenässten Untergrund. Die Haftbrücke ist zur Verarbeitungskontrolle rot eingefärbt.  
  
Verbrauch: ca. 1,5 kg/m² (je nach Rauheit und Saugfähigkeit   
 des Untergrundes)

.................. m² Einzel .................. Gesamt: ..................

**Estrich:** 30 – 40 mm dickenIndustrieestrich ixDur**®** CT-C40 als Verbundestrich gemäß Produktinformation   
[**SILATEX® Hochfest**](https://www.chemotechnik.de/fileadmin/content/download/produktinformationen/zementestrich-zusatzmittel-silatex-hochfest_pi.pdf) einbauen, verdichten und höhengenau abziehen.

Richtrezeptur (Erstprüfung empfohlen):

Zement CEM I 32,5 R: 75 kg  
Kiessand 0/8 mm: 300 kg  
(Kiessand im Sieblinienbereich 3 nach DIN 1045-2 (A/B 8)

(Gehalt an Feinteilen < 3 M%)  
  
[**SILATEX® Hochfest**](https://www.chemotechnik.de/fileadmin/content/download/produktinformationen/zementestrich-zusatzmittel-silatex-hochfest_pi.pdf) (ca. 0,8 – 1,2 % v. ZG) 0,9 kg  
Wasser/Zementwert: ≤ 0,48

*Anforderungen:*Druckfestigkeit (Güteprüfung) ca. 40 N/mm²  
Ebenheit nach DIN 18202 Tabelle 3, Zeile 3

.................. m² Einzel .................. Gesamt: ...................

**Integrierte** **Verschleißschutz-**

**schicht**: Werksgemischten Trockenmörtel [**SILATEX® HZ 1-Spezial**](http://www.chemotechnik.de/fileadmin/content/download/produktinformationen/betonboden-hartstoff-silatex-hz_pi.pdf) auf die frische, vorsichtig begehbare Oberfläche gleichmäßig aufbringen und maschinell einarbeiten.

Verbrauch: ca. 4 – 5 kg/m²

Schleifverschleiß nach DIN 52108   
(Güteprüfung): ≤ 5 cm³/50 cm²

Standardfarbton: Zementgrau

Maschinelles Nachverdichten und Glätten der Oberfläche durch mehrmalige Bearbeitung mit Teller- und Flügelglättmaschinen bis zum Erreichen der geforderten Oberflächenstruktur.

.................. m² Einzel .................. Gesamt: ..................

**Nachbehandlung:** Nachbehandlung der fertiggestellten Fläche mit PE-Folie zum Schutz vor frühzeitiger und rascher Austrocknung sofort nach ausreichender Anfangserhärtung (Begehbarkeit).

Dauer der Nachbehandlung: 7-10 Tage

.................. m² Einzel .................. Gesamt: ..................

**Epoxidharzimprägnierung,**

**transparent:** Durchführung eines Reinigungsschliffs mit Schleifnetzen bzw. harten Schleifpads zum Entfernen oberflächlicher Verunreinigungen und Ausblühungen. Anschließende mehrmalige porentiefe Nassreinigung mit Waschautomaten zur vollständigen Entfernung des Schleifstaubes.

Zweimaliger Auftrag durch maschinelles Einbürsten der porensättigenden Imprägnierung aus farblosem, wasseremulgiertem Epoxidharz [**RHONASTON® TI-W**](http://www.chemotechnik.de/fileadmin/content/download/produktinformationen/industrieboden-impraegnierung-rhonaston-tiw_pi.pdf)in zwei Arbeitsgängen auf trockenem Untergrund. RHONASTON**®** TI-W (Konzentrat) hierfür im Verhältnis 1 : 1 mit Wasser verdünnen!  
   
Gesamtverbrauch: 0,10 – 0,15 kg/m²

.................. m² Einzel .................. Gesamt: ..................

**Rand-, Bewegungsfugen:** Deckungsgleiches Übernehmen im Untergrund im Anschluss an feste Einbauten und aufgehende Bauteile sowie in der Fläche vorhandener Bauteil- bzw. Bauwerksfugen in das aufzubringende Verbundsystem. Fugenbreite entsprechend der Breite der Untergrundfuge. Fugenkanten anfasen!

..................lfm Einzel .................. Gesamt: ..................

**Untergrundfugen**: Kraftschlüssiges Schließen vorhandener Untergrundfugen mit Reaktionsharz [**RHONASTON® UVL**](http://www.chemotechnik.de/fileadmin/content/download/produktinformationen/kunstharzboden-rhonaston-uvl_pi.pdf) (je nach Fugenbreite ggfls. gefüllt mit Quarzfüllstoff). Nachschneiden der durch die Estricharbeiten geschlossenen Untergrundfugen in mind. derselben Breite und dem Verlauf der Untergrundfuge folgend. Bei Nassschnitt Schneidschlamm sofort beseitigen! Fugenkanten anfasen.

..................lfm Einzel .................. Gesamt: ..................

*Eventualposition:*

**Fugenfüllung**: Untergrundfugen ggfls. trocknen und reinigen. Einlegen einer geeigneten Fugendichtschnur aus geschlossenzelligem Schaumkunststoff. Fugenfüllung mit geeigneten Fugenfüllstoffen.

Fugenquerschnitt: ………x………mm

Angebotener Fugendichtstoff………………………………

..................lfm Einzel .................. Gesamt: ..................

Angebotssumme .........................................

MwSt. .........................................  
  
Angebotssumme brutto .........................................

Datum: ...........................................................

Firmenstempel/Unterschrift